

**MÜNCHEN LIEBEN.
MÜNCHEN DENKEN.
MÜNCHEN MACHEN.**

MÜNCHEN

SPD

**WAHLPROGRAMM 2020-2026
KURZ GEFASST.**



GESAGT. GETAN. GERECHT.

MÜNCHEN LIEBEN. MÜNCHEN DENKEN. MÜNCHEN MACHEN.

Unser München ist wirtschaftlich erfolgreich, sozial verantwortungsvoll, kulturell vielfältig, bunt, warm und herzlich. München gelingt es, nicht nur Heimat zu sein für die, die hier geboren wurden. Auch all jene, die aus ganz unterschiedlichen Gründen gekommen sind, um zu bleiben, spüren hier schnell ein Gefühl von Willkommensein und Geborgenheit.

Und dennoch machen sich die Münchnerinnen und Münchner viele Gedanken um ihre Zukunft: Gerade die Sorge, zum Beispiel aufgrund einer Eigenbedarfskündigung die Wohnung zu verlieren, oder die berechtigten Ängste aufgrund des Klimawandels beschäftigen Jung und Alt gleichermaßen, und deshalb setzen wir hier politische Schwerpunkte: Mieterschutz und der Bau von bezahlbarem Wohnraum haben oberste Priorität! Eine vernünftige, aber zielgerichtete Verkehrswende, die alle mit ihren jeweiligen Mobilitätsbedürfnissen mitnimmt, und eine aktive Klimaschutzpolitik, die zum Ziel hat, München schon 2035 zur klimaneutralen Großstadt zu machen, sind Kern unserer sozialökologischen Politik.

Dabei achten wir ganz besonders darauf, dass die Lasten und Einschränkungen, die mit einer neuen Verkehrs- und Umweltpolitik einhergehen, sozial fair verteilt werden. Die Bedürfnisse von Familien, Seniorinnen und Senioren, und allen Menschen, die unsere Unterstützung ganz besonders benötigen, zum Beispiel aufgrund einer Behinderung oder weil sie dringend eine Wohnung suchen, sind uns dabei besonders wichtig. Armut, Einsamkeit und Ausgrenzung dürfen in unserer Stadt keinen Platz haben: Dafür setzen wir uns jeden Tag ein!

München kann zuversichtlich in das neue Jahrzehnt schauen, denn wir werden die nötigen Veränderungen gemeinsam gestalten, damit bleibt, was gut ist, und damit verändert wird, was Zukunft braucht, und damit alle Menschen gern hier leben.

Gestalten Sie mit uns zusammen die Zukunft und geben Sie am 15. März Dieter Reiter und der Münchner SPD Ihre Stimme!

MIETERINNEN UND MIETER SCHÜTZEN, WOHNRAUM SCHAFFEN!



München wächst: immer mehr Einwohner, immer weniger bebaubare Flächen – das lässt die Mieten steigen und bezahlbare Wohnungen knapp werden. Die Münchner SPD stemmt sich gegen diese kalte Logik des Marktes: Wir wollen eine Stadt, in der alle Menschen daheim sind und eine bezahlbare Wohnung finden. Die SPD schützt Mieterinnen und Mieter, bremst Spekulanten aus und baut Wohnungen!

MIETERINNEN UND MIETER SCHÜTZEN!

- Wer eine bezahlbare Wohnung gefunden hat, soll in ihr alt werden dürfen. Jedes Münchner Viertel soll vor Gentrifizierung und Wohnraumvernichtung geschützt werden – dafür brauchen wir die Möglichkeit, stadtweit sogenannte Erhaltungssatzungen aufstellen zu können.
- München braucht einen echten Mietspiegel – die jetzige Berechnungsgrundlage verfälscht die Realität und führt zu überhöhten Mieten. Mietwucher soll künftig mit bis zu 500.000 Euro bestraft werden.
- Zweckentfremdung verbieten und bestrafen! Wir brauchen ein Gesetz, um Medizintourismus und Missbrauch durch AirBnB zu bekämpfen – hier ist der Freistaat als Gesetzgeber in der Pflicht!
- München Mieterinnen und Mieter brauchen eine Atempause – deswegen unterstützen wir das Volksbegehren „6 Jahre Mietenstopp“. Die städtischen Wohnungsbaugesellschaften praktizieren das bereits.

SPEKULANTEN STOPPEN!

- Zusammen mit unserem Alt-OB Hans-Jochen Vogel fordern wir eine soziale Reform des Bodenrechts –leistungslose Wertsteigerungen und Planungsgewinne sollen zugunsten der Allgemeinheit verwendet werden.
- Wer auf einem privaten Grundstück das Recht zu bauen nicht ausübt, kann dazu gezwungen werden.
- Die Stadt verkauft auch in Zukunft keine Grundstücke, sondern vergibt sie nur in Erbpacht
- München legt einen kommunalen Bodenfonds auf. Dieser kauft Grundstücke und Häuser auf – und zwar zu einem sogenannten sozialen Ertragswert, nicht zum erreichbaren Höchstwert. Dieses Vorkaufsrecht muss im Bundestag und Bundesrat beschlossen werden!

BEZAHLBARE WOHNUNGEN BAUEN!

- Handeln statt reden: München hat seit 2012 mehr als 1,6 Milliarden Euro in den Wohnungsbau gesteckt, in den letzten 30 Jahren wurden durch das Handlungsprogramm der Stadt fast 200.000 neue Wohnungen geschaffen.
- Alle städtischen Grundstücke werden an Wohnungsbaugesellschaften, Genossenschaften oder Bauträger für sozial orientierten Wohnungsbau vergeben.
- Mehr Wohnungen für Azubis, Pflegekräfte oder Erzieher*innen! Der Wohnungsbau für diese Berufsgruppen muss stärker gefördert, vorhandene Angebote ausgebaut werden.
- Wohnungen für möglichst Viele statt Eigenheime für sehr Wenige! Damit nicht nur bezahlbare Mietwohnungen, sondern auch die nötigen Schulen, Bus-, Tram- und U-Bahnlinien und Grünflächen drumherum entstehen, muss vernünftig geplant werden können. Dafür benötigen wir weiterhin die sogenannte städtebauliche Entwicklungsmaßnahme (SEM).
- Nachverdichtung mit Augenmaß: Wir brauchen neue Wohnungen, aber nicht um jeden Preis. Die sogenannte Nachverdichtung in bereits vorhandenen Wohnvierteln soll möglichst auf bereits versiegelten Flächen stattfinden – Grünflächen und Klima werden geschützt!

DAS KLIMA RETTEN! HIER. JETZT. UND RICHTIG!



Die Münchner SPD hat im Rathaus dafür gestimmt, dass München bis 2035 klimaneutral wird. Das heißt: Durch unser Handeln in unserer Stadt wird die Menge an klimaschädlichen Gasen in der Atmosphäre nicht mehr erhöht. Wir wollen, dass München beim Klimaschutz und bei der Energiewende Vorreiter ist und bleibt. Mit allen Münchnerinnen und Münchnern, den Umweltverbänden, der Wirtschaft und der Politik werden wir dieses anspruchsvolle Ziel erreichen. Dieses lokale Klimaschutzbündnis braucht Ihre Unterstützung!

ERNEUERBARE ENERGIEN AUSBAUEN!

Die Stadtwerke München sind und bleiben Motor der Energiewende! Schon heute werden alle Haushalte, die U- und Trambahnen von den Münchner Stadtwerken mit Strom aus erneuerbaren Energien versorgt. Bis 2025 kommen alle gewerblichen Kunden und die Stromtankstellen für die E-Mobilität hinzu. Das Fernwärmenetz stellen wir zu 100 Prozent auf erneuerbare Energien um. Das Fernkältenetz wird ausgebaut – so können mit der kühlen Kraft des Grundwassers und des Wassers aus unterirdischen Stadtbächen Gebäude klimatisiert werden.

Auch die Geothermie wird massiv ausgebaut. Das ist notwendig, um so bald wie möglich vollständig auf fossile Energieträger verzichten zu können. Zur CO₂-Reduzierung müssen viele Gebäude saniert und zahlreiche Heizungen ausgetauscht werden. Aber die Münchner SPD ist entschieden dagegen, dass

dies auf dem Rücken der Mieterinnen und Mieter geschieht!
Extreme Mieterhöhungen nach Modernisierungen müssen ausgeschlossen sein.

ZUSCHÜSSE FÜR MEHR SOLARENERGIE

Auf allen städtischen Gebäuden sollen künftig Solaranlagen installiert werden, um Strom und außerhalb von Fernwärmegebieten auch Wärme zu erzeugen! Hauseigentümer und Mieter werden dabei mit städtischen Zuschüssen noch besser unterstützt.

RAUS AUS DER STEINKOHLE

Der Ausstieg der Stadtwerke aus der Steinkohle wird so schnell wie möglich kommen. Das ist beschlossene Sache und das setzen wir um!

BIO, REGIONAL, SAISONAL – BESSER ESSEN!

Bei städtischen Veranstaltungen und in allen städtischen Einrichtungen wird der Anteil vegetarischer Gerichte erhöht. Die Münchner SPD fordert: 100 Prozent aller Lebensmittel sollen bio-zertifiziert sein. Nach Möglichkeit sollen sie aus der Region stammen und saisonal verfügbar sein. Food-Sharing, die Abgabe von Lebensmitteln an Bedürftige, soll erleichtert werden. Supermärkte wollen wir dazu verpflichten, noch verwertbare Lebensmittel, die sie sonst wegwerfen würden, künftig zu spenden.

WIR STOPPEN DIE PLASTIKFLUT!

Stadtverwaltung, Unternehmen und alle Münchnerinnen und Münchner müssen Hand in Hand dafür arbeiten, dass München die Großstadt mit dem geringsten Plastikverbrauch wird. Wir setzen uns dafür ein, dass die Einleitung von Mikroplastik in die Isar verhindert wird. Dazu streben wir auch an, eine 4. Reinigungsstufe in den Kläranlagen zu installieren, die Mikroplastik, Medikamentenrückstände und multiresistente Keime aus dem Abwasser filtert.

DIE ISAR UND GRÜNFLÄCHEN SCHÜTZEN!

Erholung und Spaß an der Isar sind nur möglich, wenn unser Fluss und seine Ufer nicht rücksichtslos verwüstet werden. Grill-Vergnügen geht auch ohne Kohle- und Einweggrills! Die SPD ist dafür, die erfolgreiche Isar-Renaturierung in Richtung Norden fortzuführen und im innerstädtischen Bereich direkte Zugänge, Balkone und Erholungsbereiche zu bauen. Die Isar muss kommerzfrei bleiben!

Trotz des Wachstums unserer Stadt sichern wir Grünflächen und Parks und errichten neue. Denn sie spielen nicht nur für die Naherholung, sondern auch für das Stadtklima sowie den Arten- und Naturschutz eine entscheidende Rolle.

TIERE RESPEKTIEREN, NATUR SCHÜTZEN!

Die Münchner SPD setzt sich konsequent für einen respektvollen Umgang mit Tier und Natur ein. Wir bekämpfen Tierquälerei und unterstützen Vereine, die sich für das Wohl von Haus- und Wildtieren einsetzen.

Bei allen Bauvorhaben achten wir auf die Belange des Tier- und Artenschutzes. Bei jedem städtischen Blumenschmuck wird auf Bienen- und Insektenfreundlichkeit geachtet.

Wir verstärken die Kontrollen auf dem Schlachthof und ahnden Verstöße konsequent.

MOBILITÄT FÜR MÜNCHENS ZUKUNFT



Stau, Stillstand, Stress – im morgendlichen Berufsverkehr ist es unübersehbar: München braucht eine Verkehrswende! Die Münchner SPD stellt jetzt die Weichen für eine klimaneutrale Stadt, für einen kostenlosen öffentlichen Nahverkehr und für eine Stadt ohne Verkehrstote. Das sind unsere langfristigen Ziele für eine nachhaltige und bezahlbare Mobilität für alle:

BAHN, BUS UND TRAM BESSER UND BILLIGER MACHEN!

Keine andere Münchner Partei steht so für den Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs wie die SPD. Aber Bahn, Bus und Tram müssen bezahlbar bleiben, das Netz in einer wachsenden Stadt erweitert werden:

- Wir brauchen mehr Bus-Spuren, neue U-Bahn-, Tram- und Buslinien, den 2-Minuten-Takt bei der U-Bahn in der Hauptverkehrszeit und mindestens einen 10-Minuten-Takt zu allen Zeiten.
- Unser Ziel ist die völlige Kostenfreiheit des Öffentlichen Personennahverkehrs. Den Anfang macht ein 365-Euro-Ticket ab Sommer 2020 für alle, die in der Schule oder in Ausbildung sind.
- Bahn und der Freistaat Bayern müssen die S-Bahn ausbauen und dafür deutlich mehr Geld ausgeben! Auch hier brauchen wir einen 10-Minuten-Takt. Ergänzend zur zweiten Stammstrecke müssen der Nordring, der Südring

und die Außenäste ausgebaut werden. Die neue Trasse der S8 soll zwischen Zamdorf und Johanneskirchen im Tunnel verlaufen.

MEHR RAUM FÜR GEHWEGE

Die Münchner SPD setzt sich dafür ein, den Öffentlichen Raum neu zu verteilen und ihn so zu gestalten, dass sich Menschen gerne dort aufhalten. Wir wollen eine Stadt der kurzen Wege.

- Wir räumen Fußgängern bei Neugestaltungen deutlich mehr Platz ein und schaffen breitere Gehwege.
- Gegen verbotenes Gehwegparken gehen wir entschlossen vor.
- Um den Ausbau von U-Bahn, Tram, Busspuren, Radwegen, aber eben auch Fußwegen besser zu koordinieren, schaffen wir ein Mobilitätsreferat, in dem alle Aktivitäten gebündelt werden.

MEHR PLATZ FÜRS RADL

Jeder Kilometer, der auf dem Fahrrad zurückgelegt wird, ist gut fürs Klima und die eigene Gesundheit – das verdient unsere politische Unterstützung:

- Wir brauchen breitere Radwege! Außerdem muss das Radweg-Netz stadtweit und lückenlos ausgebaut werden. Wir unterstützen die Ziele des Radl-Bürgerbegehrens.
- Die SPD will Radschnellwege vom Umland ins Münchner Zentrum bauen. Zusätzlich schaffen wir einen Altstadt-Radling.
- Radlparkhäuser und Servicestationen an zentralen Orten der Stadt! Zudem brauchen wir mehr Rad-Abstellplätze – aber nicht dort, wo sie Fußgänger*innen Platz wegnehmen.
- Die Schwächeren im Straßenverkehr müssen besser geschützt werden – unsere Vision heißt: null Verkehrstote in München

SO WENIG AUTO WIE NÖTIG

Mobil bleiben heißt, in Zukunft nicht mehr aufs Auto angewiesen zu sein. Saubere Luft und der Schutz vor Lärm stehen für die SPD an erster Stelle, München soll bis 2035 klimaneutral sein. Und wir wollen mehr Platz für Menschen statt für Autos in unserer Stadt schaffen:

- Die Münchner Altstadt wird bis 2025 autofrei. Die Fußgängerzone und verkehrsberuhigte Bereiche werden dort und im übrigen Stadtgebiet ausgeweitet – es wird Ausnahmen für den Wirtschaftsverkehr, Rettungsdienste und mobilitätseingeschränkte Menschen geben. Aber der chaotische Lieferverkehr muss in kommunaler Hand neu organisiert werden!
- Wir bauen die Parklizenzzgebiete aus und unterstützen die Umlandgemeinden beim Bau von Park-and-Ride-Anlagen
- Wir fördern die Elektromobilität: Städtische Fahrzeuge werden umgerüstet, für Taxis und gewerblichen Verkehr gibt es Umstellungshilfen. Wir ermöglichen autofreie Wohnviertel und bauen die Sharing-Angebote von E-Bikes und E-Autos aus.

FÜR EIN NEUES SOZIALES MITEINANDER



Unter Führung der SPD ist eine wirksame und gerechte Sozialpolitik in München zum Selbstverständnis unserer Stadt geworden. Damit das so bleibt, müssen soziale Errungenschaften der Vergangenheit genauso verteidigt werden, wie wir auf neue Problemlagen reagieren müssen. Gerade in akuten Notlagen, wenn verzweifelt Hilfe und Unterstützung benötigt wird, wollen wir die Münchnerinnen und Münchner noch besser unterstützen. Durch einen zentralen Bürgerservice, angesiedelt direkt bei unserem Oberbürgermeister, sollen alle innerhalb von 24 Stunden den richtigen Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung finden. Und auch sonst gilt: Von der Geburt bis zum Ende des Lebens: Die SPD lässt niemanden im Stich.

FAMILIENGLÜCK VON ANFANG AN FÖRDERN!

Kinder, Job, Haushalt, die eigenen Eltern – all dem gerecht zu werden, fordert von Müttern und Vätern viel Kraft und viel Geld. Mütter und Väter in allen Lebensphasen zu unterstützen und finanziell zu entlasten – das ist ein Herzensanliegen der Münchner SPD.

BESSERE KINDERBETREUUNG

Die SPD hat in München dafür gesorgt, dass der Kindergarten kostenlos und die Krippe deutlich günstiger ist. Wir investieren viele Milliarden Euro in Kindergärten, Schulen und Sporthallen. Kindergärten und Krippen sollen sich künftig

noch stärker am Bedarf der Familien orientieren. Die Betreuung am frühen Morgen und abends muss verbessert werden - Alleinerziehende oder Berufstätige sind darauf angewiesen. Die Ferienschließzeiten müssen kürzer werden. Und: Langfristig soll auch das Kita-Essen kostenlos angeboten werden - und die Gebühren für alle Eltern abgeschafft werden. Münchner Eltern sollen künftig frühzeitig Gewissheit darüber haben, welchen Betreuungsplatz ihre Kinder ab September erhalten. Die Gewinnung von Fachkräften unterstützen wir mit attraktiven Gehältern, Wohnraum sowie vielfältigen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

BEZAHLBARE WOHNUNGEN FÜR MÜNCHNER FAMILIEN

Wenn Familien sich in besonders schwierigen Lagen befinden, wird ihnen vorrangig eine Wohnung vermittelt. München muss gerade für Familien bezahlbar bleiben. Die SPD stemmt sich daher mit Gesetzen und Bauprogrammen gegen den Mietanstieg. Weil das nicht sofort hilft, entlasten wir Familien, wo wir es können - zum Beispiel bei den Gebühren für Kindergärten und Krippen.

MEHR PLATZ FÜR SPIEL UND SPORT – UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE MÜNCHNER SPORTVEREINE!

Warum sind Spiel- und Sportplätze von Schulen und Kitas nachmittags nicht für alle Kinder zugänglich? Die SPD will, dass diese Plätze künftig auch genutzt werden können, wenn Schulen und Kitas geschlossen sind. Außerdem brauchen wir mehr Spielplätze und mehr Treffpunkte für Kinder und Jugendliche. Zudem soll die MVG schnellstmöglich auch Räder anbieten, auf oder mit denen man Kinder mitnehmen kann. Dringend ausgeweitet werden muss das Programm, das dafür sorgt, dass alle Grundschulkinder schwimmen können.

Die SPD wird auch künftig in enger Kooperation mit den Münchner Sportvereinen den Sport mit umfangreichen finanziellen Mitteln fördern, denn nichts bringt Menschen näher zusammen als der Sport.

MEHR RAUM FÜR JUGENDLICHE

Teenager brauchen Raum zur Entfaltung. Und weil die Jugend nicht nur aus Schule besteht, klappt das am besten in Freizeistätten, Bibliotheken oder Sportstätten. Die SPD fordert daher in unserer schnell wachsenden Stadt die Schaffung von vier weiteren selbstverwalteten Jugendzentren.

BESSERE ANGEBOTE FÜR SCHWANGERE UND JUNGE MÜTTER

Jede Frau soll während der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett professionelle Unterstützung bekommen. Dem Hebammenmangel muss entgegengewirkt werden – jede Mutter soll in München so entbinden, wie es für sie und ihr Kind am besten ist.

MEHR ANSPRECHPARTNER FÜR FAMILIEN

Familien mit behinderten Kindern brauchen unsere besondere Unterstützung. Im Behördendschlingel lassen wir sie nicht allein, sondern werden eine zentrale Beratungsstelle für sie einrichten.

FRAUEN UND MÄDCHEN MIT GLEICHEN CHANCEN UND MÖGLICHKEITEN IN ALLEN LEBENSBEREICHEN

Wir unterstützen Mädchen und Frauen in allen Lebenslagen und in jedem Alter dabei, ihr Leben so gestalten zu können, wie sie das möchten – frei von gesellschaftlichen Zwängen und Erwartungshaltungen. Zu diesem Zweck hat Dieter Reiter schon 2016 die „Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“ unterzeichnet. Junge und alte Frauen, Frauen mit Behinderungen, Alleinerziehende, Lesben, berufstätige Frauen – mit Kindern oder ohne, Migrantinnen und Frauen, die Familienarbeit leisten: Sie alle sollen in München nach ihren Vorstellungen gut und sicher leben können.

Damit Frauen endlich vollständig gleichberechtigt an der Arbeitswelt teilhaben können, ist ein Thema ganz zentral: Frauen müssen so viel verdienen wie Männer. Deshalb gilt: Soziale Berufe werden angemessen bezahlt UND Frauen arbeiten in den technischen Berufen der Zukunft. Nur so finden Frauen Erfüllung im Berufsleben und sind ausreichend gegen Armut im Alter geschützt.

Gewalt in jeglicher Form gegenüber Frauen und Mädchen wird von uns geächtet und bekämpft.

INKLUSION ALS EIN LEITENDER GEDANKE IN JEDEM POLITISCHEN HANDLUNGSFELD

10 Jahre nach Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention ist die Inklusion noch immer ein Ziel, das wir sehr konsequent und umfassend verfolgen. Menschen mit Beeinträchtigungen müssen in allen Lebensbereichen und an allen

Angeboten gleichberechtigt teilnehmen können. Dazu bedarf es des Abbaus von baulichen Barrieren ebenso wie des Einreißens der Barrieren in Strukturen und Haltungen.

LGBT*I – AM GÄRTNERPLATZ, IN AUBING, ÜBERALL IN MÜNCHEN ZU HAUSE

Die SPD ist eine starke Partnerin der LGBTI*-Community. Alle sollen so leben und lieben können, wie sie möchten. Wir kämpfen entschlossen gegen Homophobie und Vorurteile. Wir machen uns stark für echte Gleichstellung und Akzeptanz. Zusätzlich zum Schwulen Kommunikations- und Kulturzentrum sub und dem Lesben-Zentrum, das im Frühjahr 2020 eröffnen wird, setzen wir uns für die Einrichtung eines Trans-, Inter- und Gender-Zentrums ein.

GEFLÜCHTET ODER ZUGEREIST? ANGEKOMMEN!

Die Vielfalt der Kulturen ist unsere Stärke und bereichert das Leben in unserer Stadt. 43,1 Prozent der Menschen in München haben einen Migrationshintergrund. Die Münchner SPD trägt diesem Umstand seit langen Jahren durch eine engagierte Integrationspolitik Rechnung und will eine Stadt, in der alle Menschen, die hier leben, die gleichen Chancen auf Beteiligung und Aufstieg, aber auch auf Förderung haben, ganz gleich woher sie oder ihre Eltern gekommen sind.

Besonders wichtig sind uns dabei die gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsmarkt, mehr Diversität in Führungspositionen und auch in der Politik sowie um ein kommunales Wahlrecht auch für Nicht-EU-Bürgerinnen und -Bürger.

MÜNCHEN. HIER WILL ICH ALT WERDEN!

Uns ist es wichtig, dass es sich alle leisten können, in München gut alt zu werden. Deswegen kämpft die SPD dafür, dass das Geld im Alter für alle zum Leben reicht: Ein früherer Ruhestand für besonders langjährige Versicherte, eine höhere Rente bei Erwerbsminderung und ein stabiles Rentenniveau – das haben wir im Bundestag schon durchgesetzt. Eine höhere Rente für Geringverdiener, die Grundrente, wird kommen.

Aber der Münchner SPD reicht das nicht: Es müssen endlich alle – nicht nur Arbeiter und Angestellte – in die Rentenversicherung einzahlen. In München wurde das Angebot für Seniorinnen und Senioren in den vergangenen Jahren stark ausgebaut, die Stadt greift Bedürftigen an vielen Stellen unter die Arme, tut alles, was sie kommunal leisten kann. Die

Münchner SPD setzt sich konsequent dafür ein, dass Sie auch im Alter gut in München leben können!

MEHR GELD FÜR BEDÜRFTIGE RENTNERINNEN UND RENTNER!

Wenn die Rente nicht reicht, springt der Staat ein. Aber die sogenannte Grundsicherung ist für eine teure Stadt wie München viel zu niedrig. Seit zwölf Jahren legt die Stadt deswegen aus eigenem Geld bis zu 21 Euro pro Monat und Person drauf. Wir finden: Das sollten künftig mindestens 100 Euro monatlich sein. Wer unter 1350 Euro Rente bekommt, kann in einer der 32 Alten- und Service-Zentren kostenfrei zu Mittag essen.

MEHR HILFE UND BERATUNG FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN!

Unterstützung beim Putzen, Einkaufen oder beim Weg zum Arzt – das bietet die Stadt ab Mitte 2020 auf Initiative der SPD kostenfrei an. In zahlreichen städtischen Stellen gibt es Gratis-Unterstützung bei der Planung einer barrierefreien Wohnung, bei der Suche nach einem ambulanten Pflegedienst oder zur Auswahl und Finanzierung eines Pflegeplatzes. Wir sorgen dafür, dass sich in den Sozialbürgerhäusern künftig ein spezieller Fachdienst um die Probleme älterer Bürger kümmert und auch im öffentlichen Raum Sozialarbeiter auf Seniorinnen und Senioren zugehen.

MEHR GELD FÜR DIE PFLEGE!

München braucht mehr Pflegeheime und mehr Pflegepersonal! Wir fördern Ausbau und Sanierung der Einrichtungen und die Weiterbildung der Pflegefachkräfte mit vielen Millionen Euro jährlich. Die Stadt stellt Geld zur Verfügung, damit jedes der 57 Pflegeheime zwei zusätzliche Stellen besetzen kann. Beim städtischen Träger „München Stift“ verdienen alle Pflegekräfte deutlich über Flächentarif.

BILDUNG ALS SCHLÜSSEL ZUR ZUKUNFT



Für die Münchner SPD sind Bildung und lebenslanges Lernen der Schlüssel zur Zukunft: Denn eine gute Bildung eröffnet gerechte Chancen für das Leben eines jeden Einzelnen nützt so der ganzen Gesellschaft. Die Schulabschlüsse unserer Kinder und ihre Ausbildung dürfen nicht vom Geldbeutel der Eltern, ihrer Herkunft oder ihrem Geschlecht abhängig sein.

Auf Initiative der SPD wurde das deutschlandweit größte Schulbauprogramm verabschiedet: Mit einem Volumen von fast sieben Milliarden Euro. Unsere Schulhöfe sollen grüner und in den Ferien tagsüber geöffnet werden. Schulgärten sind ein Weg, in denen die Kinder Natur und ökologisches Bewusstsein erleben und lernen können.

Die Inklusion aller Kinder hat oberste Priorität. Wann immer möglich, sollen sie gemeinsam lernen und trotzdem individuell gefördert werden. Auch in den Ferien und an den Wochenenden schaffen wir ausreichende und vielfältige Angebote für Kinder.

Die Attraktivität der beruflichen Bildung wollen wir weiter stärken. Um eine hochqualitative Ausbildung zu ermöglichen, werden wir kontinuierlich in unsere Berufs-, Meister- und Technikerschulen investieren.

Berufliche und private Weiterbildung soll für alle Menschen möglich und erschwinglich sein. Dafür stärken wir weiter die

Münchner Volkshochschule und die Stadtbibliothek als zentrale Pfeiler unserer Bildungspolitik.

Die Angebote der städtischen Sing- und Musikschule und der Schule der Fantasie werden wir in allen Stadtvierteln weiterentwickeln.

STADT DER GUTEN ARBEIT UND DER DASEINSVORSORGE

Die Arbeitswelt steckt in einer großen Umbruchphase, die von dynamischen StartUps und der Digitalisierung bestimmt, aber auch von einer traditionell starken Münchner Wirtschaft getragen wird. Dabei ist uns am wichtigsten, dass es in München für alle Menschen „Gute Arbeit“ gibt, und dass alle von ihrer Arbeit auch gut leben können.

WER DAS WACHSTUM NICHT GESTALTET, SPALTET DIE STADT.

Wir wollen ein qualitatives Wirtschaftswachstum, damit München für alle lebenswert bleibt. Das bedeutet für uns eine Vielfalt von Arbeitsplätzen, gute Arbeitsbedingungen und solide Steuereinnahmen, um eine für alle leistbare und funktionierende Stadt finanzieren zu können. Qualitatives Wirtschaftswachstum lässt nicht nur Unternehmen profitieren, es denkt auch den Umwelt- und Klimaschutz mit.

DAS GEWERBE UND STARTUPS SCHÜTZEN UND UNTERSTÜTZEN

- Städtische Gewerbeflächen sollen nur im Erbbaurecht vergeben werden, damit die Stadt langfristig handlungsfähig bleibt. Zudem sollen die Unternehmen bei der Schaffung neuer Arbeitsplätze auch Wohnungen für ihre Beschäftigten bauen.
- Wir wollen kleinere Traditionsbetriebe schützen und unterstützen gleichzeitig innovative Startups und Kreative. Wir entwickeln neue Gewerbehöfe mit CoWorking-Bereichen.

UNTERSTÜTZUNG FÜR FACHSCHÜLER UND AZUBIS

- Wir wollen ein „Wohnwerk“ gründen und damit für Azubis und beruflichen Fachschülern bezahlbare Wohnungen schaffen.
- Wir bleiben ein Vorbild bei der Ausbildung, sowohl bei der Landeshauptstadt München als auch in ihren Gesellschaften.

EINE STARKE DASEINSVORSORGE IN ÖFFENTLICHER HAND

Alles, was eine Stadt zum Leben braucht, wird in öffentlicher Hand bleiben: Dies gilt für die Wasserversorgung genauso wie für den ÖPNV, die Energieversorgung, die Gesundheitsversorgung in der München Klinik, die Markthallen und städtischen Güter und auch den Abfallwirtschaftsbetrieb. Mit der Münchner SPD gibt es keine Privatisierung öffentlicher Güter! So behalten wir die Kontrolle über die Qualität und den Preis unserer Leistungen. Und sind verlässlich da, um das Leben der Menschen in München besser zu machen.

DIGITALISIERUNG ALS CHANCE

Die Digitalisierung verändert bereits jetzt die Art, wie wir arbeiten, und wird dies in der Zukunft noch drastischer tun. Die Digitalisierung nimmt immer mehr Besitz von unserem Leben. Ob im Beruf, in der Schule, beim Einkauf oder in unserer Freizeit.

Wir nutzen für die Bürgerinnen und Bürger auch die Chancen der Digitalisierung – indem wir durch den Ausbau des digitalen Angebots der Stadt Behördengänge soweit sinnvoll und möglich überflüssig machen wollen.

Dabei hat der Schutz Ihrer Daten für uns oberste Priorität.

Wir beteiligen die Münchner auf digitalen Wegen viel stärker am politischen Geschehen: Damit sie mitreden und mitentscheiden können, auch wenn sie aus Zeitgründen die traditionellen Bürgerversammlungen nicht besuchen können.

Wir werden an den Schulen eine ausgezeichnete Bildung rund um die Digitalisierung fördern. Unsere pädagogischen Konzepte und freiwillige finanzielle Leistungen der Kommune werden sicherstellen, dass auch die Kinder digitale Geräte erhalten und nutzen können, deren Familien sich das alleine nicht leisten können.

Wir sorgen dafür, dass alle Bevölkerungsgruppen einen Zugang zu schnellem Internet bekommen. Kostenloses M-WLAN wollen wir an noch mehr öffentlichen Plätzen und Gebäuden und im Nahverkehr ermöglichen.

Die SPD steht dafür ein, dass die Schattenseiten der Digitalisierung durch Qualifizierung und gesetzliche Änderungen minimiert werden. Die zunehmende Digitalisierung und der Einsatz Künstlicher Intelligenz z. B. in der Banken- und Versicherungswirtschaft werden zu einer enormen Effizienzsteigerung führen und große Umwälzungen auf dem Arbeitsmarkt auslösen. Die Münchner SPD setzt dabei auf Digitale Bildung, Weiterqualifizierung im Berufsleben, Integrationsmaßnahmen in den Arbeitsmarkt (MBQ) und den Schulterschluss mit Start-Ups und innovativen Firmen, die neue Jobs schaffen.

BETEILIGUNG ERMÖGLICHEN UND UNSERE DEMOKRATIE STÄRKEN



In einer sich schnell verändernden, hochpolitischen Zeit wollen wir vor allem die Interessen der Münchnerinnen und Münchner vertreten, die über weniger Einfluss und Kapital verfügen, die unsere Unterstützung benötigen, um zu ihrem Recht zu kommen. Unsere Vertreterinnen und Vertreter im Rathaus und in den Bezirksausschüssen sind für alle Münchnerinnen und Münchner erreichbar und kümmern sich um alle großen und kleinen Themen.

Die SPD möchte den Münchnerinnen und Münchnern noch mehr Chancen geben, sich umfassend zu informieren und dann mitzugestalten.

Schon zu Beginn eines Beteiligungsprozesses werden wir offen kommunizieren, in welchem Rahmen die Bürgerinnen und Bürger mitentscheiden können, und an welcher Stelle gegebenenfalls auch Grenzen der Mitbestimmung gesetzt werden müssen, um gesamtstädtischen Interessen gerecht zu werden.

Darüber hinaus bauen wir digitale Informations- und Beteiligungsangebote der Stadt aus. Ziel ist, dass die Menschen verstehen, wer auf welcher Basis Entscheidungen trifft und wie diese zustande kommen -und auch, wie sie unabhängig von ihrem Geldbeutel oder Schulabschluss die Entscheidungen be-

einflussen können. So werden Beteiligungshürden abgebaut und mehr Transparenz erreicht.

Die Arbeit der Bezirksausschüsse wollen wir weiter aufwerten, ihre Budgets ausweiten und ihnen eigene Verwaltungsstrukturen geben.

GEGEN NAZIS, RASSISMUS UND ANTISEMITISMUS – FÜR EIN BUNTES MÜNCHEN



Unser München ist weltoffen, bunt und vielfältig. Wir bieten allen die Stirn, die Menschen aufgrund ihrer ethnischen oder sozialen Herkunft, ihres Geschlechts, ihres Alters, ihrer geschlechtlichen und sexuellen Identität, ihres Handicaps oder ihrer Religion anfeinden. Wir setzen uns mit aller Kraft gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus, völkische Ideen und Terrorismus ein.

Wir fördern Projekte im Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Wir führen wir an allen städtischen Schulen einen jährlichen Projekttag „Toleranz und Demokratie“ ein. Wir stehen voller Solidarität an der Seite der jüdischen Gemeinde in München.

KULTUR IST VIELFALT – KULTUR FÜR ALLE!



München gehört zu den attraktivsten und bedeutendsten Kulturstädten in Deutschland: Mit großartigen Orchestern und Theatern, den vielen international angesehenen Museen, der Filmszene und einer breiten freien Kunstszene. Kultur ist für uns Grundlage der Demokratie und eine unverzichtbare Bedingung des Dialogs in unserer Stadt.

Wir unterstützen die Kultur in allen Bereichen und in allen Stadtteilen. Kultur darf niemanden ausschließen. Wir stehen für die Freiheit und Autonomie der Kunst. Die freie Kulturszene ist unabdingbar für unsere Stadt.

Kultur muss nicht marktkonform sein. Sie kann, soll und muss zweckfrei und kritisch sein. Für die Münchner SPD ist die Kultur immer auch Ort demokratischer Auseinandersetzungen und des gesellschaftspolitischen Diskurses.

Kultur braucht Raum. Dafür wollen wir mehr offene Räume und Begegnungsräume erschließen.

Die Münchner SPD ist stolz auf das vielfältige Angebot der Münchner Theaterlandschaft. Die städtischen Museen genießen weit über die Stadtgrenzen hinaus große Beachtung. Mit der Sanierung des Stadtmuseums wird ein zukunftsweisendes Haus entstehen. Die dringend notwendige Sanierung des Gasteigs - auch zur Weiterentwicklung von Volkshochschule

und Stadtbibliothek - und der Interimsstandort „HP8“ sind auf den Weg gebracht.

Die urbane Club-, Sub- und Nachtkultur gehören zu München. Um das zu fördern, werden wir das Genehmigungsverfahren vereinfachen. Kommt es zu kollidierenden Interessen mit der Nachbarschaft, werden wir das noch stärker durch gezieltes Konfliktmanagement begleiten.

IMPRESSUM

SPD München
Oberanger 38/IV
80331 München

Vi.S.d.P.: Philipp Obermüller

Bilder Titel: fottoo, tichr, markus – stock.adobe.com

[spd-muenchen.de](https://www.spd-muenchen.de)



[spd.muenchen](https://www.facebook.com/spd.muenchen)



[spdmuenchen](https://www.instagram.com/spdmuenchen)



**DIETER
REITER**



GESAGT.
GETAN.
GERECHT.

**AM 15.03.2020
SPD WÄHLEN: LISTE 5**